

VERANSTALTUNGSHINWEIS

vom 14. Mai 2024



Mittwoch, 22. Mai 2024, 19 Uhr, Arkadensaal, Eingang: Großer Hirschgraben 23-25

CHRISTOPH MARTIN WIELAND

Buchvorstellung mit Marcel Lepper und Jan Philipp Reemtsma

Christoph Martin Wieland ist der erste und älteste der vier großen Weimarer Klassiker neben Herder, Goethe und Schiller. Besonders Goethe und Schiller haben ihn später überstrahlt, wovon auch das Freie Deutsche Hochstift zeugt. Doch ohne Wieland, der menschlich und intellektuell so lebenswürdig wie klug und heiter als Innovator, Aufklärer, Schriftsteller und Herausgeber wirkte, wäre es wohl nie so weit gekommen. Er brachte einen neuen Ton in die deutsche Poesie, schrieb den ersten deutschen Roman, der allgemein Anerkennung fand, gab mit ‚Der Teutsche Merkur‘ eine der wichtigsten literarisch-politischen Zeitschriften Europas heraus und prägte das Genre des politischen Journalismus.

Jan Philipp Reemtsma hat als Summe seiner jahrzehntelangen Forschung 2023 eine Biographie vorgelegt, die Wielands Werk einer breiten Leserschaft wieder zugänglich machen will. Dazu verhelfen an diesem Abend auch Wielands Märchen, die zu den schönsten der deutschen Literatur zählen. Marcel Lepper, Herausgeber einer neuen Märchenausgabe, spricht mit Jan Philipp Reemtsma über Christoph Martin Wieland und sein Werk.

Jan Philipp Reemtsma, Christoph Martin Wieland. Die Erfindung der modernen deutschen Literatur, 2023 (C.H. Beck)

Christoph Martin Wieland: Märchen, h. von Marcel Lepper und Hendrikje Schauer, 2024 (Insel)

Eintritt

10 € / 5 € für Mitglieder des Freien Deutschen Hochstifts

Eintrittskarten sind an der Abendkasse sowie im Vorverkauf Fr – Mi, Feiertage 10 – 18 Uhr, Do 10 – 21 Uhr an der Museumskasse des Deutschen Romantik-Museums und des Frankfurter Goethe-Hauses (Großer Hirschgraben 21) erhältlich.

Informationen

www.freies-deutsches-hochstift.de

Bildnachweis

Gerhard von Kügelgen, Christoph Martin Wieland, nach 1808 © Freies Deutsches Hochstift

Pressekontakt

Kristina Faber

Leitung Kommunikation

Telefon +49 (0)69 138 80-217

kfaber@freies-deutsches-hochstift.de